

FrameMaker 8 Crash Kurs

Übersicht

Dieses handout behandelt ein thema im allgemeinen nur auf einer seite. Ausführliche information zu FrameMaker (> 350 seiten) finden sich auf (englisch): www.daube.ch/docu/fm-kurs/handout.pdf

Inhalt

Eigenschaften von FrameMaker	2
Text bearbeiten	3
Absatz- und zeichenformatierung	4
Tabellen bearbeiten	6
Verankerte rahmen	7
Grafik mit FM werkzeugen	8
Vorbereiteter text	9
Querverweise	10
FrameMaker bücher	11
Inhaltsverzeichnis (IVZ)	12
Index	13
Text einschübe	14
Bedingter text	15
PDF erzeugen	16
Gleichungs-editor	17
Spezieller layout	18
Nützliche zusätze	19
Migration	20
Import von Word	21
Empfohlene einstellungen von FM	24
FrameRoman zeichentabelle	25

Eigenschaften von FrameMaker

- Entworfen für lange u. langlebige strukturierte dokumente
- Jedes FM dokument ist auch eine vorlage (template)
- Interne namen sind sensibel für gross- und kleinschreibung
- IVZ/Index usw sind eigenständige dokumente
- Import von dateien ist standardmässig referenziert
- Formate sind unabhängig (nicht "basiert auf")
- Nicht alles kann zurück gesetzt werden! Kein drag'n drop
- Keine makros → plug-ins, FrameScript
- Erst ab FM 9 moderne benutzer-oberfläche

'Ebenen' in einem dokument

Arbeitsseiten
Hier wird der text eingegeben und grafiken importiert. Der text im kopf- und fussbereich kann nicht editiert werden (hintergrund-elemente).

Vorgabeseiten
Diese bestimmen den layout. R/L vorgabeseiten werden automatisch zugewiesen. Andere werden manuell zugewiesen.

Referenzseiten
Diese können verschiedene elemente enthalten, welche von den arbeits- oder vorgabeseiten aus referenziert werden oder generierungsmuster sind.

Formate anwenden

F9, 1, Return

Im Anfang
Da gab es nur finsternis und chaos.

- Elefanten
- Löwen **F8, 1, Return**
- Zebras

Noah war **nicht** fähig, die arche vom Ararat weg zu

Tabellengestaltung
Querverweis formate etc.

Text bearbeiten

Zur auswahl von	tippen/tun	Aufgabe	tippen
Wort (ohne folgendes blank, interp.)	doppelklick	Absatz format anwenden	F9, name, Return
Absatz	dreifack klicken	Zeichenformat anwenden	F8, name, Return
Satz (endend mit . ! ?)	ESC, h, s	Letze absatz-formatierung wiederholen	ESC, A, W
Zeile	ESC, h, Z	Letzte zeichen-formatierung wiederholen	ESC, z, w
Allen text in einer tabellen-zelle	ESC, t, h, a	Gerade anführungszeichen (" ") einfügen	ESC, " / ESC, CTRL+'

Hinweis: Lokales formatieren (schrift, grösse, fett, zentriert etc.) so weit wie möglich vermeiden → wartung des dokuments vereinfacht.

FM 8 kennt Unicode

Bereits der 'alte' Zeichensatz kennt viele spezialzeichen (siehe FrameRoman Zeichentabelle auf Seite 25).

Interne Zeichentabelle

·	¶	ß	®	©	™
%	&	'	()	*
μ	1	2	3	¼	½
5	6	7	8	9	:
Y	y	«	»	...	þ
E	F	G	H	I	J

CTRL+Q, 5

Mit 10µ Durchmesser...

Widerstand: 178 Ω

copy/paste

Rechtschreibprüfung

FM-8 unterstützt 34 sprachen einschliesslich varianten wie Schwei zerdeutsch und Schwei zerdeutsch (neu). Es gibt 4 wörterabuch-ebenen:

Wörterbuch-hierarchie:

- 1 Sprachspez. standard wb.
- 2 Installations wb.
- 3 Persönliches (projekt) wb.
- 4 Dokument wb.

Wb 2...4 mischen sprachen.

Worttrennung

Einflüsse

- Absatz-eigenschaften
- Text-optionen
- Wörterbücher
- Rechtschreibhilfe optionen

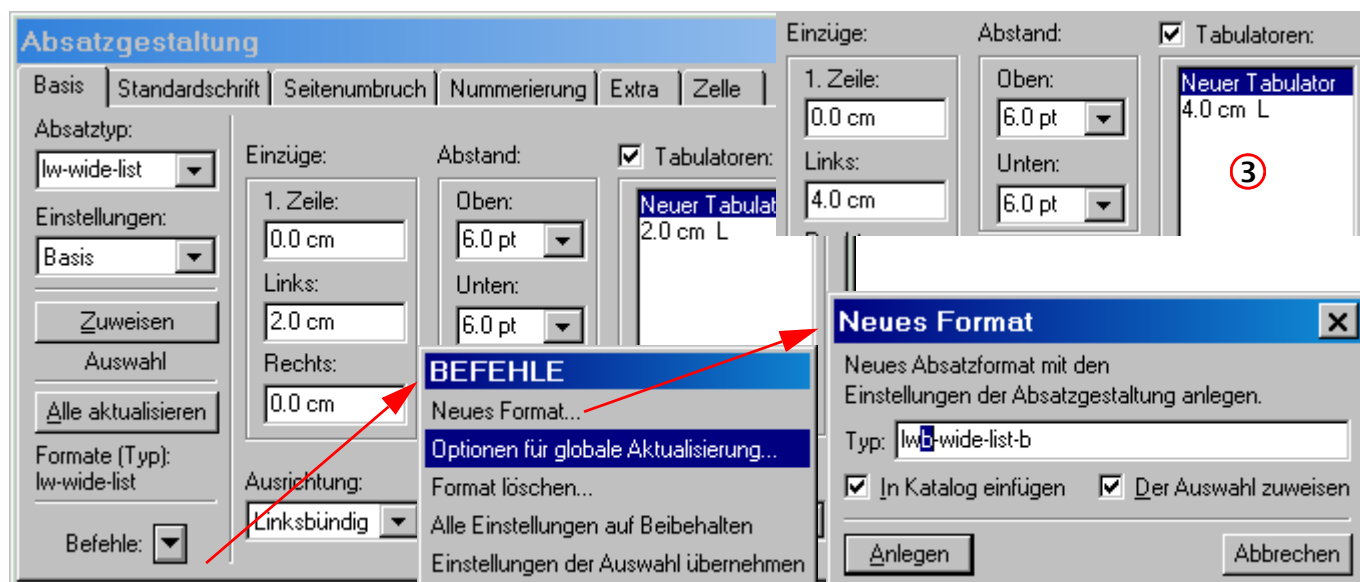
Aufgabe	Eingeben im text	in dialogen
Wort soll nicht getrennt werden	ESC, k, t	_
Optionale trennstelle	CTRL+mi nus	\-
Umbruchgeschützer divis/bindestrich	ESC, -, w	\+
Umbruchgeschützte leerstelle	CTRL+l eer	_ (\, l eer)

Absatz- und zeichenformatierung

Hinweis: Die für eine vorlage/template gegebenen namens-konventionen beachten! Zb für kapitelspezifische formate x-name, für layout spezifisches z-name.

Abgeleitetes absatz-format definieren

- 1 Cursor in einen absatz setzten, der als ausgangslage geeignet ist (zb |w-wi de | i st).
wide list) wide list wide list wide list wide list wide list and so on and so forth.
- 2 Einen neuen namen geben (für katalog *und* auswahl).



TABulatoren sind absolut!

abc) cd) ef) gh
mehr text hier>>> ziel

- 3 Die entsprechenden attribute ändern (am besten mit der Absatzgestaltung) und dem absatz **Zuweisen**.
wide list b) wide list wide list wide list wide list wide list and so on and so forth.
- 4 Für titel ist "umbruch mit nächstem" (in Seitenumbruch) sinnvoll.
- 5 Wenn effekt OK, **Alle aktualisieren** anklicken, um das resultat in den katalog zu übernehmen.

Zeichenstil anlegen

- 1 Geeigneten text auswählen, um den effekt zu sehen.
- 2 **Zeichengestaltung > Befehle > Alle Einstellungen auf Beibehalten**.
- 3 Name des formats eintragen und die gewünschten attribute einstellen. Dabei Sprache nicht vergessen!. Überprüfen mit **Zuweisen**.
- 4 In **Befehle > Neues Format** sowohl Katalog als auch Auswahl aktivieren und **Anlegen** klicken.

Bestimmten stil importieren

- 1 Im quelldokument einen absatz (oder eine zeichenfolge) mit dem gewünschten format auswählen und in die zwischenablage kopieren.
- 2 Im zieldokument die auswahl einfügen.
- 3 In der ¶/f gestaltung **Befehle > Neues Format** sowohl Katalog als auch Auswahl aktivieren und **Anlegen** klicken.

Hierarchische numerierung

Unter hierarchischer numerierung verstehe ich numerierungen, die gegenseitig abhängig sind. Zb ist die numerierung einer überschrift in der 3. ebene von den überschriften der ebene 2 und diese von der ebene 1 abhängig.

Im reiter **Numerierung** der absatzgestaltung sieht man nur die numerierung des aktuellen absatzes. Der zusammenhang mit anderen absatz formaten kann nur in einer separaten tabelle überblickt werden.

Beispiel

Es bestehen 4 überschriften ebenen. Die höchste ist die kapitel-überschrift. Die übrigen sind abschnitts-überschriften. Tabellen sollen mit Tab. k. n.m: und bilder mit Abb. k. n, m: numeriert werden (k: kapitel-nr, n: nr der überschrift ebene 1, m: nr der tabelle bzw der abbildung).

Ein schema stellt dies alles gut dar (das zeichen „_“ zeigt eine notwendige leerstelle):

Absatzformat	Label, intro	kapitel	ebene 1	ebene 2	ebene 3	tabellen	bilder	TAB
0chapter	H:	<\$chapnum>	<_ =0>	<_ =0>	<_ =0>	<_ =0>	<_ =0>	\t
1heading	H:	<\$chapnum>.	<n+>	<_ =0>	<_ =0>	<_ >	<_ >	\t
2heading	H:	<\$chapnum>.	<n>.	<n+>	<_ =0>	<_ >	<_ >	\t
3heading	H:	<\$chapnum>.	<n>.	<n>.	<n+>	<_ >	<_ >	\t
tt-table-title	H: Tab. _	<\$chapnum>.	<n>.	<_ >	<_ >	<n+>	<_ >:	\t
ft-figure-title	H: Abb. _	<\$chapnum>.	<n>.	<_ >	<_ >	<_ >	<n+>:	\t

Syntaktische elemente

- H: Kennzeichen des numerierungsraums. Dies kann ein grosser oder kleiner buchstabe (oder nichts für lokale listen) sein.
- <\$chapnum> Kapitel-nummer, die über die buchfunktion gesetzt wird.
- <_ =0> Zähler wird auf 0 gesetzt, aber nicht angezeigt (leerstelle).
- <n+> Zähler wird erhöht und angezeigt (keine leerstelle)
- <n> Aktueller zähler wird angezeigt.
- <_ > Platzhalter in dieser kolonne, damit die nachfolgenden kolonnen richtig liegen.
- Abb._ Tab._ : \t Alles nach dem kennzeichen ausserhalb der <...> konstrukte wird abgesetzt. \t erzeugt einen tabulator.

Baustein	Numerierungstyp	Baustein	Bedeutung
<n>	arabisch 1, 2 ... 17 ... 65535	<\$chapnum>	Kapitel nummer
<a>	kleinbuchstaben a, b ... q ... aa, ab ... crxo (65535)	<\$vol num>	Band nummer
<A>	grossbuchstaben A, B ... Q ... AA, AB ... CRXO (65535)		
<r>	kleine römische zifferni, ii ... xvii ... mmmmmmmmmcmxcix (9999)		
<R>	grosse römische zifferni, II ... XVII ... MMMMMMMMMCMXCIX (9999)		

Interpretation

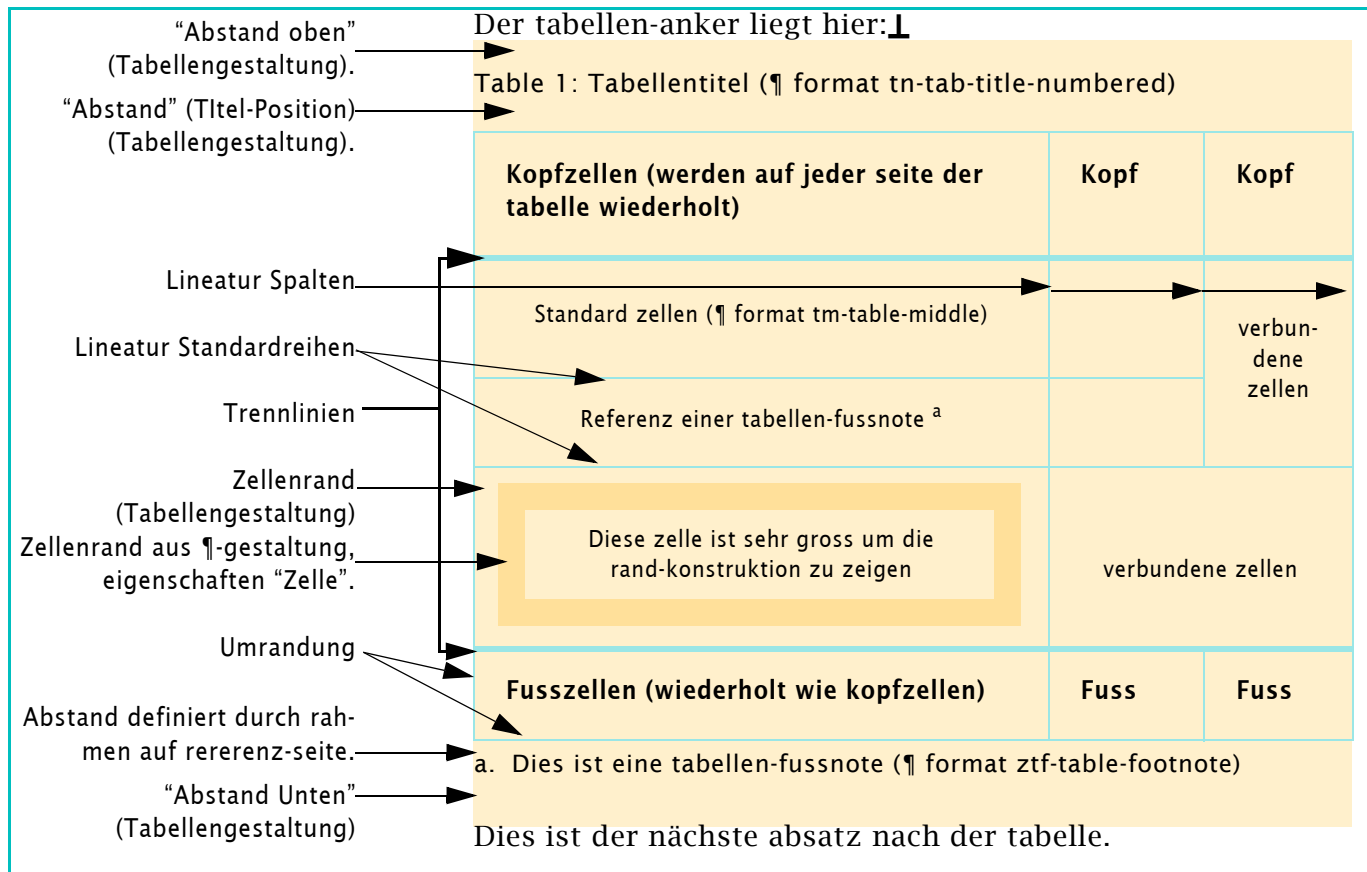
Im dialog **Numerierung** für das absatzformat tt-table steht somit:

H: Tab. _<\$chapnum>. <n>. <_ >. <_ ><n+><_ >: \t

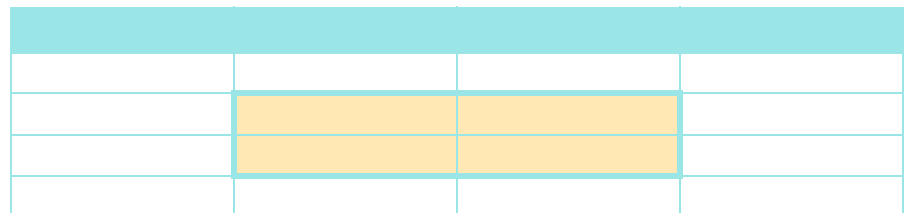
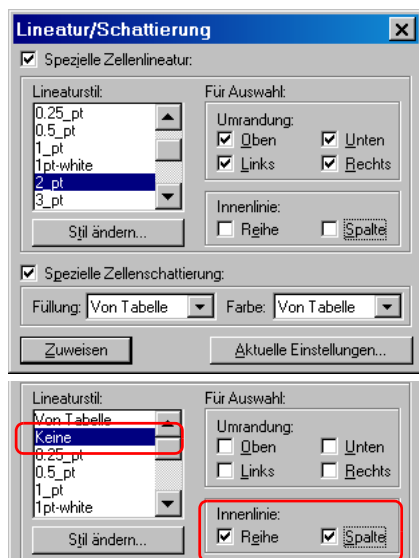
Die 5. tabelle im 2. hauptabschnitt von kapitel 7 erhält damit folgende darstellung:

Tab. 7.2.5: Wirkung von Maiglöckchenduft auf die käferweibchen abhängig von der Windrichtung

Tabellen bearbeiten

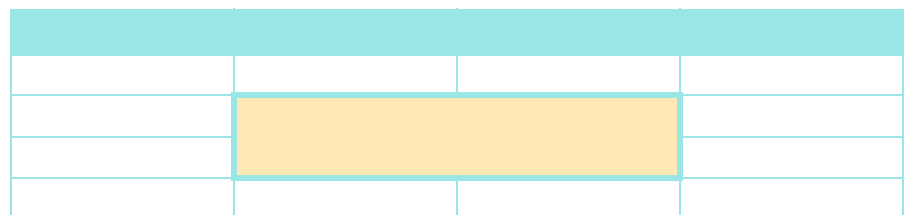


Individuelle lineatur/schattierung



Reihe auswählen: **CTRL+doppelklick** weit rechts/links in eine zelle.

Spalte auswählen: **CTRL+doppelklick** in die mitte einer zelle.



Ausgewählte spalten können mit der maus skaliert werden.

Tabelle aus Excel importieren

- 1 In Excel den *tabellenbereich* auswählen und kopieren.
- 2 In FrameMaker einfügen mit **Bearbeiten > Einfügen Spezial...**

Einfügen Spezial: Text

Es werden absätze mit tabulatoren eingefügt, die zu einer tabelle konvertiert werden (können).

Einfügen Spezial: RTF

Es wird eine verankerte tabelle eingefügt, für die ein tabellenformat ausgewählt werden kann.

- 3 Das geeignete tabellen-format auswählen und die reihen/und spalten nach den bedürfnissen formatieren.

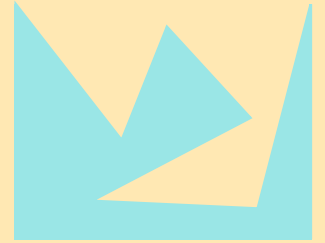
Verankerte rahmen



Verankerte rahmen sind universelle behälter, die im text mit-schwimmen. Einige formen sind an eine position auf der seite mit dem anker gebunden. Ein rahmen wird eingefügt mit **Spezial > Verankerter Rahmen...**

← Dieser (kolorierte) rahmen ist *Ausserhalb der Spalte*. Er enthält eine importierte grafik. Am meisten wird die form *Unter der aktuellen Zeile* verwendet:

Dieser text liegt innerhalb eines textrahmens, der innerhalb eines verankerten rahmens liegt. Diese legendenform drängt sich für längere passagen auf. Kürzere können auch mit dem grafik-werkzeug Textzeile erstellt werden.



- ▶ Die farbe von füllung und rand kann nur identisch sein.
- ▶ Es gibt keine eigenschaft *Rahmentitel* analog zu tabellen.

Titel für grafiken

- 1 Für den absatz mit dem anker ein bestimmtes format verwenden (zb za-anchor), und für den Typ des nächsten absatzes den folgenden festlegen.
- 2 Für den titel ein absatz-format festlegen, zb ftn-figure-titled-numbered. Hierbei Umbruch mit vorherigem (dem anker-absatz) definieren. Dieser ¶ kann nummeriert sein.

Anker-absatz →

Der froschkönig war es nun endgültig leid, noch länger auf die prinzessin zu warten.



Titel-absatz →

Fig. 1: Titel (caption) für die grafik im rahmen.

Grafik importieren

Achtung mit png dateien:

Beim erstellen von png (Portable Network Graphic) darauf achten, dass die palette nicht optimiert wird (8 bit farben, nicht weniger).

png mit weniger als 8 bit pro farbe erzeugen beim import für jede farbe eine eintragung im farb-katalog!

- 1 Den rahmen auswählen, in welchen die grafik plaziert werden soll. Ist kein rahmen ausgewählt, erstellt FM beim import einen an der aktuellen cursor position.
- 2 **Datei > Importieren > Datei ...** öffnet einen dialog zur auswahl der grafik-datei.
- 3 **Importieren durchReferenz** auswählen (... Kopieren wird nur in seltenen fällen, zb auf referenz seiten verwendet)
- 4 Im nächsten dialog wird (bei pixel-grafiken) die grösse durch eine auflösung festgelegt. Diese kann später mit **Graphik > Objekt Eigenschaften** oder **Graphik > Skalieren** verändert werden. Vektorgrafiken werden direkt eingefügt.
- 5 Die importie grafik kann natürlich auch mit der maus skaliert werden.



Für diese form wird ein rahmen des typs An der Einfügemarken verwendet. Der ausgewählte rahmen kann mit **ALT+pfeil** auf und ab verschoben werden. Es kann sinnvoll sein, für den absatz die eigenschaft *Zeilenabstand fest* auszuschalten.

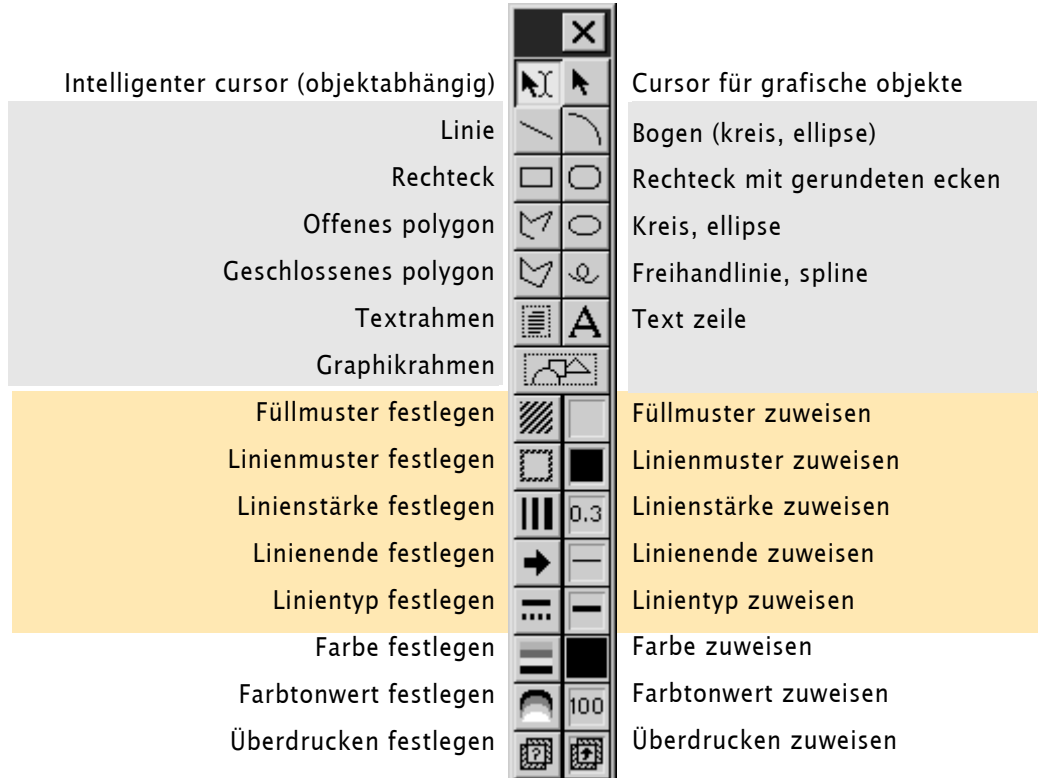
Grafik in der zeile (icons)

Grafik mit FM Werkzeugen

Grafische Objekte

Die Grafikpalette definiert grafische Objekte und deren Eigenschaften. Die Eigenschaften können ausgewählt werden, bevor das Objekt erzeugt wird. Oft werden die Eigenschaften nachträglich auf die ausgewählten Objekte übertragen.

Grafische Arbeit lässt sich erleichtern mit **Darstellung > Optionen > Rasterlinienabstände** und **Graphik > Fluchten** und/oder **Graphik > Magnetaster** etc.



Werkzeugleiste für grafische Arbeit



Ein grafisches Objekt ist *entweder* gefüllt *oder* hat einen Rand.

Figuren-Legende

Ziffern und Text soll nicht direkt in die Grafik geschrieben werden. Diese Legenden gehören als "Folie" über die Grafik. Nur auf diese Art kann konstante Schriftgröße in den Legenden gewahrt werden (und Übersetzungen vereinfacht).



44 → "folienteile" zentriert und gruppiert



→ kopieren, einfügen, dann ziffer/buchstabe ändern:



Für längere Legenden Text-Rahmen verwenden: Sowohl Absatz- wie Zeichenformate sind dann möglich. Rahmen kleben am Inhalt.

Eine grafische Textzeile kann nur Zeichenformate erhalten (hier: ft-fig-text).

Vorbereiteter text

Vorbereiteter text vermindert redundanz und erleichtert änderungen an standard formulierungen.

Variablen

Typische variablen

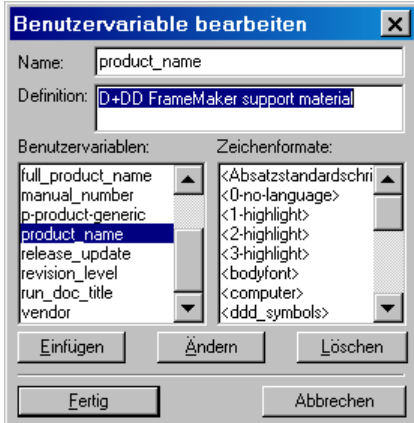
Produkt-name, revisions-nummer, revisions-datum, author, copyright datum, manual-nummer, hersteller.

Verwende variablen für buch-weite definitionen. In kapiteln dann spezielle namen (zb x-name) verwenden, die nicht ins gesamte buch portiert werden sollen.

Dialog öffnen über **Spezial > Variable...** oder durch doppelklick auf eine variable im text.

Variablen können text und hervorhebungen enthalten, aber nicht andere variablen.

In FM-8 ist die maximale länge des inhalts 1022 UTF-8 zeichen. Darin sind konstruktionen wie zb die hervorhebung `<1-highlight>` enthalten. Daher `</>` anstelle von `<Absatzstandardschri ft>` verwenden.



Querverweis auf text in referenz seite

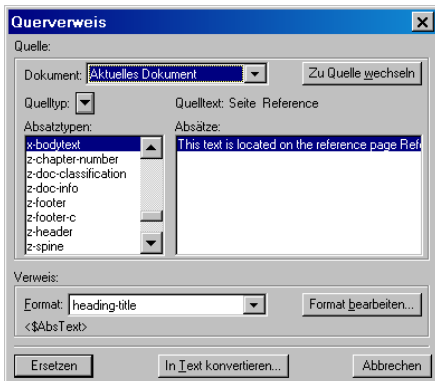
Dialog öffnen über **Spezial > Querverweis...** und im aktuellen dokument nach dem relevanten absatzformat suchen, dann den absatz auswählen:

Dieser text liegt auf der referenz seite Reference in einem text rahmen mit dem fluss namen caveat. Um diesen text einfach zu finden, hat er das absatz-format x-bodytext und nicht body-text. Dieser text(fluss) kann auch als text-einschub in die arbeits-seiten eingebaut werden. In diesem fall ist der name des text-flusses relevant (caveat).

(Die farbige hintergrund steht auf dieser seite).

Mit dieser methode kann nur ein einzelner absatz referenziert werden. Die wartung dieser texte ist aber einfach, da mit doppelklick auf den text der dialog **Querverweis** geöffnet wird und dort auf Zur Quelle wechseln geklickt werden kann.

Der zweck des textes solle in den ersten paar wörtern erkennbar sein, da der platz im dialog begrenzt ist. Noch besser ist ein aussagekräftiges absatz-format.



Text einschub

Ein text einschub kann beliebig lang sein und fast beliebige FM elemente enthalten. Siehe *Text einschübe* auf seite 14.

Layoutelemente

Verwendung

Spezielle seiten, zb die letzte seite eines kapitels mit der firmen-adresse und einem juristischen text etc. Eine andere berühmte verwendung ist die aussage Diese seite ist absichtlich leer gelassen in loseblatt-werken.

Definition

Eine vorgabe-seite mit dem namen Last enthält den text rahmen mit allem text. Damit der text auf der arbeits-seite erscheint, muss der rahmen von typus *hintergrund* sein.

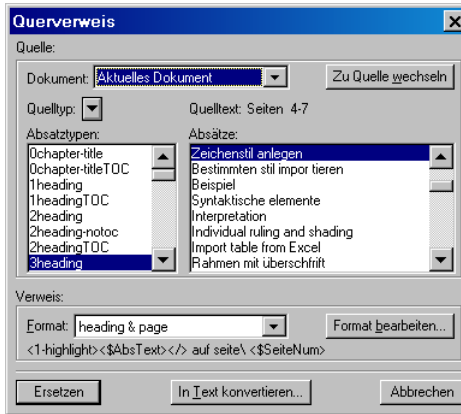
Plug in AutoText

Alle FM konstrukte (komplizierte tabellen, absatzgruppen etc.) können damit vorgehalten werden. Siehe *AutoText* auf seite 19.

Querreferweise

Eine dokument-vorlage (template) stellt im allgemeinen einige querreferweis-formate bereit. Der text "Siehe" oder "siehe auf seite" soll nicht teil des querreferweis-formaten sein, weil dieser text in den verschiedensten formen nötig ist.

Querreferweis zu absatz

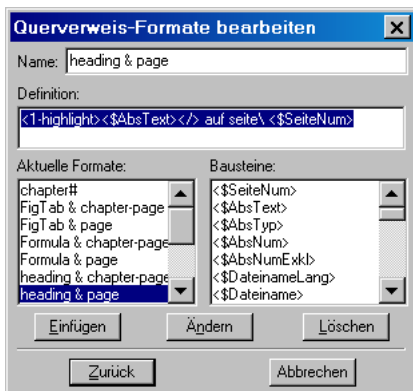


- 1 Dialog öffnen über **Spezial > Querreferweis...**
- 2 Den **Quelltyp** Absätze auswählen. Die liste der absatz-formate wird unter **Absatztypen** angezeigt.
- 3 Das absatzformat für das ziel des querreferweises auswählen (zb 2heading).
- 4 Unter **Absätze** wird der text aller absätze angezeigt. Den entsprechenden auswählen.
- 5 Unter **Format** das geeignete format für den querreferweis auswählen: heading & page. Unter der aufklappliste ist das muster dieses formats angegeben:
<1-highlight><\$paratext></> auf seite\ <\$pagenum>

Die hauptbausteine sind hier \$paratext oder \$AbsText, welcher den text des absatzes liefert, und \$pagenum bzw \$SeiteNum, welcher die seiten-nummer des ziel-absatzes liefert (englische baustein-namen werden übersetzt).

- 6 Mit **Einfügen** wird der querreferweis an der aktuellen cursor-position eingefügt: *Zeichenstil anlegen* auf seite 4.

Querreferweis-format erstellen



Wenn ein spezielles format notwendig ist, kann ein bestehendes mit **Format bearbeiten** geändert bzw zu einem neuen umgeformt werden.

- 1 Im Dialog **Querreferweis** das passendste format auswählen und auf **Format bearbeiten** klicken.
- 2 Einen neuen namen eintragen, zb heading title mod und auf **Einfügen** klicken. Der neue name erscheint in der liste.
- 3 In der **Definition** das definierende muster zusammenstellen mit hilfe der bausteine aus der liste. Die liste beginnt mit system-variablen und setzt sich mit den zeichenformaten fort.

Die definition des neuen formats kann zb sein:

```
<2-highlight><$paratext></>
```

</> ist die kurzform von <Absatzstandardschrift>

- 4 Auf **Ändern** klicken, um die neue form zu speichern. Dann auf **Zurück** klicken.
- 5 Im **Querreferweis** dialog auf **Einfügen** klicken, um das neue format anzuwenden (nachdem eine ziel ausgewählt wurde): *Zeichenstil anlegen*.

Querreferweis in andere dateien

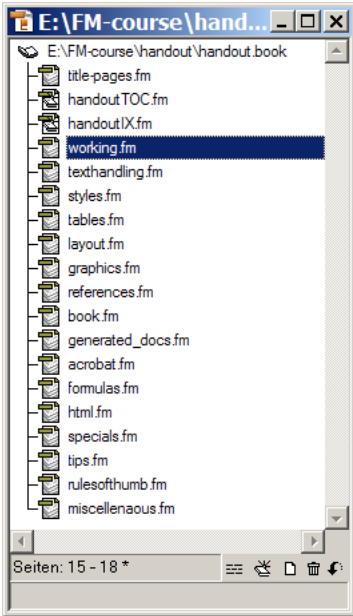
- ▶ Die zieldatei muss geöffnet sein.
- ▶ In der aufklappliste **Dokument** das entsprechende dokument auswählen und den relevanten absatz bzw die relevante querreferweis-marke suchen und verwenden.

FrameMaker bücher

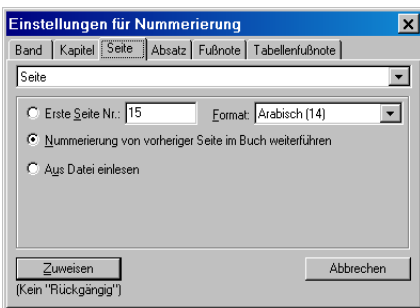
2010-02-10

E:\FM-course\Crash-courses\fm-8-de\fm-8-de.fm

Buch aus einem kapiel bilden



Numerierung für eine buch-datei festlegen




Ein FrameMaker buch ist eine liste von dateien (mit eigen-schaften). Die buchdatei enthält auch layout definitionen (for-mate) jener datei, aus der das buch definiert wurde (oder aus der ersten datei im buch). Diese definitionen werden für gene-rierte dateien (IVZ, Index etc.) verwendet.

Miteinem buch kann eine durchgehende numerierung mehrerer kapiel erzielt werden. Es ist auch für inhaltsverzeichnisse oder indizes über eine gruppe von dateien nötig.

- 1 Im kapiel, welches teil des buches werden soll, **Datei > Neu > Buch** aufrufen.
- 2 Auf die frage, ob die aktuelle datei ins buch aufgenommen werden soll, mit **Ja** antworten.
- 3 Das buch fenster öffnet sich. Die aktuelle datei ist mit ihrem absoluten pfad eingetragen.
- 4 Das buch unter einem geeigneten namen speichern. Der datei name des kapiels ändert sich zu einem relativen pfad (relativ zum buch).
- 5 Weitere dateien zufügen mit **Hinzufügen > Dateien...** Es können auch dateien aus dem Windows datei manager (Explorer) ins buchfenster gezogen werden.
- 6 Die dateien können mit der maus (drag and drop) umgeordnet werden (keine tastatur-befehle).
- 7 Numerierung in den buch-dateien setzen (siehe hiernach).

Das numerierungs-schema sollte mit papier und bleistift auf-gesetzt werden, sobald es etwas komplizierter wird. Zb so:

Datei	Band	Kapitel	Seite	Absatz	Fussnoten	
titelei	1	0	1	römisch	neu-beginn	1
booknameIVZ	gleich	gleich	fortsetzen	römisch	fortsetzen	fortsetzen
einführung	gleich	weiter	1	arabisch	neu-beginn	fortsetzen
planung	gleich	weiter	1	arabisch	fortsetzen	fortsetzen
ausführung	gleich	weiter	1	arabisch	fortsetzen	fortsetzen

- 1 Datei im buch auswählen und **Format > Dokument > Nummerierung** ausführen.
- 2 Den entsprechenden reiter anklicken und die numerierung aufgrund des schemas definieren.
- 3 Alle weiteren eigenschaften für die aktuelle datei festlegen und dann die nächste datei im buch auswählen.
- 4 Die festlegungen in die dateien übertragen durch **Bearbeiten > Buch aktualisieren** (oder icon ). Dies stösst die neu-numerierung an (absätze, seiten etc.)

Formate übertragen

- 1 Im buchfenster die ziel-dateien auswählen.
- 2 In **Datei > Importieren > Formate** die quelledatei wählen und die zu übertragenden format-kategorien festlegen.

Hinweis: Die kategorie Dokument-eigenschaften enthält ein sammelsu-rium und muss daher sorgfältig beachtet werden!

Inhaltsverzeichnis (IVZ)

IVZ aus datei erzeugen

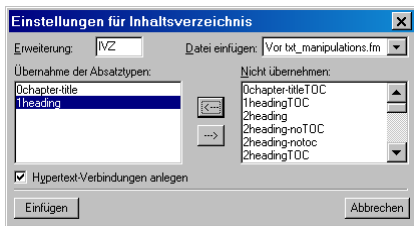


Table of contents 1¶
Generate TOC from a file 1¶
Format the generated TOC 2¶
Standard formatting for the TOC entries 2¶
Table of contents within a text document 3¶
TOC imported to the current flow 3¶
TOC Imported to nested text frame 4¶

- 1 Im dokument, von dem das IVZ erstellt werden soll, menu **Spezial > Inhaltsverzeichnis...** öffnen.
- 2 Auf die frage, ob ein IVZ nur für die aktuelle datei erstellt werden soll, mit **Ja** antworten.
- 3 Im dialog **Einstellungen für Inhaltsverzeichnis** werden die absatzformate, die im IVZ berücksichtigt werden sollen, von rechts nach links verschoben. (Mit **SHIFT**-klick auf den pfeil werden alle zeilen in der liste verschoben).
- 4 Normalerweise sind hyperlinks erwünscht: auswahlkästchen aktivieren.
- 5 Auf **Einfügen** klicken. Es wird eine neue datei mit dem namen *documentname*.vz.fm erstellt mit der standard-darstellung aufgrund von bestehenden definitionen.
Wenn mit einer vorlage/template gearbeitet wird, sind die (xxx)IVZ absatz-formate für eine ausgefeilte darstellung im quelldokument vorhanden und werden verwendet.
- 6 Datei speichern. **Den namen dieser datei nicht ändern!**
- 7 Nach änderungen im quelldokument muss das IVZ aktualisiert werden: im quelldokument schritte 1 - 6 wiederholen. Da aus schritt 6 bereits eine IVZ datei besteht, wird diese verwendet und aktualisiert (keine neue erstellt).

Kapitel IVZ

Ein generiertes IVZ kann als text-einschub ins quelldokument interiert werden. Damit die seiten-nr stimmen, muss nach dem einfügen sowohl die IVZ datei als auch der einschub aktualisiert werden.

IVZ für ein buch

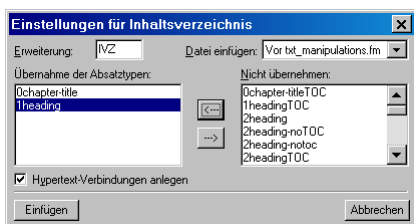


Table of contents 1¶
Generate TOC from a file 1¶
Format the generated TOC 2¶
Standard formatting for the TOC entries 2¶
Table of contents within a text document 3¶
TOC imported to the current flow 3¶
TOC Imported to nested text frame 4¶

- 1 Im buch datei datei auswählen, vor/nach welcher das IVZ eingefügt werden soll. Das IVZ mit **Hinzufügen > Inhaltsverzeichnis** plazieren. Eine datei *buchname*.vz erscheint im buch-fenster. Dann wird ein dialog geöffnet.
- 2 In **Einstellungen für Inhaltsverzeichnis** wird angegeben, wo das IVZ plaziert werden soll (vor/nach der gewählten datei).
- 3 Die absatzformate, die im IVZ berücksichtigt werden sollen, von rechts nach links verschieben. (Mit **SHIFT**-klick auf den pfeil werden alle zeilen in der liste verschoben)..
- 4 Normalerweise sind hyperlinks erwünscht: auswahlkästchen aktivieren.
- 5 Auf **Einfügen** klicken. Die datei *buchname*.vz.fm wird mit der standard-darstellung aufgrund von bestehenden definitionen gefüllt.
Wenn mit einer vorlage/template gearbeitet wird, sind die (xxx)IVZ absatz-formate für eine ausgefeilte darstellung im quelldokument vorhanden und werden verwendet.
- 6 Datei speichern. **Den namen dieser datei nicht ändern!**
- 7 Nach änderungen in einem buchdokument muss das IVZ aktualisiert werden mit menu **Bearbeiten > Buch aktualisieren**. Im dialog muss bei Inhaltsverzeichnis, Listen... ein haken sein.

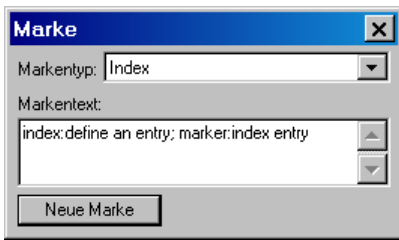
Index

2010-02-10

E:\FM-course\Crash-courses\fm-8-de\fm-8-de.fm

D + D D

Index eintrag erstellen



Index einträge werden aus marken des types `index` gebildet.

- 1 Cursor an den gewünschten ort stellen; am besten am ende eines satzes – übersetzter werden es Ihnen danken!
- 2 Mit **Spezial > Marke** den dialog **Marke** öffnen. Darauf achten, dass der Markentyp `Index` lautet. Allenfalls aus der aufklappliste wählen.
- 3 Wenn vor des aufrufs des dialogs text ausgewählt wurde, so steht dieser nun im feld **Markentext**. Die marke wird dann vor dem ausgewählten text eingesetzt.
- 4 Markentext ändern bzw erstellen und mit **Neue Marke** die marke einsetzen.

Index eintrag ändern

- ▶ Dialog öffnen mit **Spezial > Marke**.
- ▶ Die index marke mit Suchen/Ändern suchen oder direkt auswählen.
- ▶ Im dialog steht nur der bestehende markentext für die änderung. Die schaltfläche lautet nun **Marke ändern**.

Leerstellen in index einträgen

Leerstellen können vor/nach dem doppelstrich oder semicolon stehen. Diese beiden zeichen haben syntaktische bedeutung. Diese leerstellen erscheinen nicht im erzeugten index. Umbruchgeschützte leerstellen (zusammenhalten von wörtern) werden als `_` (backslash²), leerstelle) eingegeben.

Untereinträge

Ein unterbegriff wird nach einem doppelstrich abgesetzt. Das folgende beispiel erzeugt den haupteintrag *abrasion* und den untereintrag *glacial*:
`abrasion: glacial`

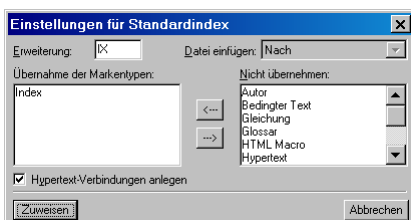
Mehrere einträge in einer marke

Mehrere einträge in einer marke werden durch semikolon voneinander getrennt. Das ist zb für permutierte eintragungen sinnvoll:
`Zeichen: Löschen; Löschen: Zeichen`

Spezielle zeichen in einträgen

Doppelstrich, semikolon, `<` und `>` haben syntaktische bedeutung und erfordern für ihre literale darstellung einen vorangestellten backslash:
`Gewinn \> 100 Millionen; Früchte\:
Vitamene für alle; Gemüse: Gurken\; Bohnen\; Blumenkohl`

Index in einem buch



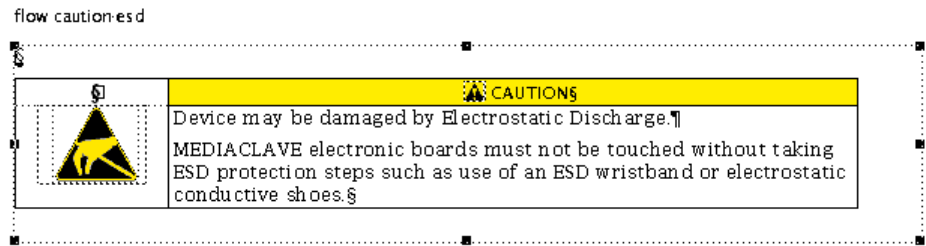
- 1 Im buch jene datei auswählen, vor/nach welcher der index eingefügt werden soll. Den index mit **Hinzufügen > Standardindex** plazieren. Eine datei `buchnameSIX` erscheint im buch fenster. Dann wird ein dialog geöffnet.
- 2 In **Einstellungen für Standardindex** ist der markentyp `Index` bereits ausgewählt.
- 3 Normalerweise sind hyperlinks erwünscht: auswahlkästchen aktivieren.
- 4 Auf **Einfügen** klicken. Die datei `buchnameSIX.fm` wird mit der standard-darstellung aufgrund von bestehenden definitionen gefüllt.
- 5 Für die aktualisierung gilt daselbe wie für IVZ gesagte.

2 Auf deutsch *umgekehrter Schrägstrich* – ist mir einfach zu lang.

Text einschübe

- ▶ Mit texteinschüben kann redundanz von standard texten vermieden werden.
- ▶ Jeder textfluss in einem dokument kann als einschub verwendet werden. Deshalb kann er auch aus einer referenzseite des behälter-dokuments stammen:

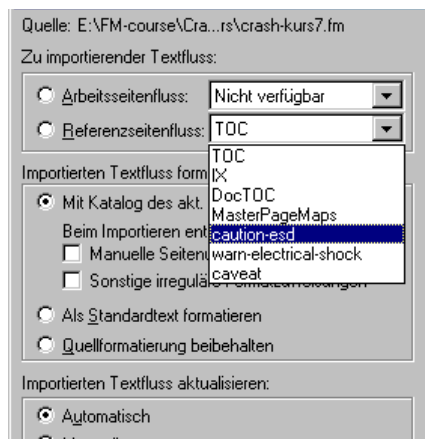
Dieser text rahmen steht auf der referenzseite des aktuellen dokuments.



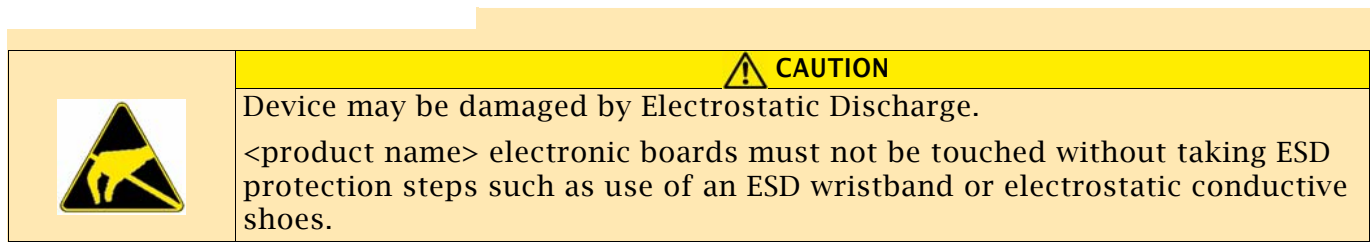
- ▶ Zum einfachen einfügen sollten dieselben stile/formate wie im zieldokument verwendet werden.

Hinweis: Variablen werden nur eine stufe tief aufgelöst.

Text-einschub einfügen



- 1 An der gewünschten position im text einen leeren absatz mit einer umbruchgeschützten leerstelle (**CTRL+leer**) beginnen und den cursor vor diese leerstelle setzen.
- 2 Mit **Datei > Importieren > Datei** die datei mit dem einzufügenden textfluss ansteuern. Das kann auch die aktuelle datei sein (um von den referenzseiten zu importieren).
- 3 Den typ der import-quelle definieren (arbeits-seite oder referenz-seite) und dann in der liste die auswahl der seite treffen.
- 4 Im zweiten bereich **Mit Katalog des aktuellen dokuments neu formatieren** wählen.
- 5 Auf **Importieren** klicken.



Die umbruchgeschützte leerstelle verhindert ein umformatieren des anker-absatzes aufgrund der ersten absatzes im text-einschub.

Einschübe organisieren

- Textflüsse nach ihrem inhalt bzw zweck benennen. Beispiele: warnung-hei ss, vorsicht-esd, info-zoll.
- Es kann ein dokument erstellt werden, in dem alle für ein projekt nötigen einschübe gesammelt sind. Jede arbeitsseite kann darin einen anderen textfluss (oder mehrere kleine) enthalten.

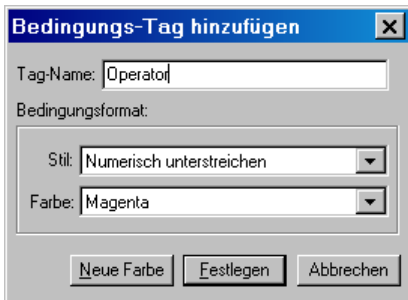
Querverweise

- Keine querverweise (einschub → behälter dokument) machen, weil der behälter ja wechselt!
- Für verweise vom behälter in den einschub in diesem zunächst eine querverweis-marke (mit geeignetem namen) setzen. Dann den querverweis auf diese marke (und nicht auf einen absatz) einrichten.

Bedingter text

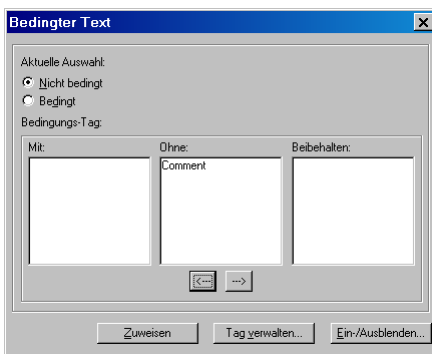
Hinweis: Tabellenspalten (oder einzelne zellen) können nicht bedingt gemacht werden. Nur tabellen-reihen können bedingt sein.

Bedingung definieren



- 1 In **Spezial > Bedingter Text...> Bedingung verwalten...** auf **Hinzufügen** bzw **Bearbeiten** klicken.
- 2 (bei Hinzufügen) im dialog einen neuen namen eintragen und die geeignete darstellung dieser bedingung festlegen; auf **Festlegen** klicken.
- 3 Die bedingung steht nun in der liste des **Bedingter Text** dialogs.

Bedingung zuweisen



- 1 Den text auswählen, welcher die bedingung erhalten soll (zb "comment")
- 2 **Spezial > Bedingter Text > Bedingten Text anwenden ...** öffnen. Wenn die nötige bedingung nicht in der Ohne spalte steht, muss sie zuerst definiert werden.
- 3 Die gewünschte bedingung in die kolonne Mit t bewegen (pfeil schaltfläche) und dann **Zuweisen** anklicken. Der auswahlknopf **Bedingt** wird aktiv.

Der text mit der bedingung erhält die für die bedingung festgelegte darstellung.

Bedingten text anzeigen

Hinweis: Löschen dieser marke löscht den bedingten text!



Ausgeblendeter bedingter text wird als marken-symbol (**T**) vor dem nachfolgenden text dargestellt.

Um den bedingten text anzuzeigen (und zu drucken) oder auszublenden, so vorgehen:

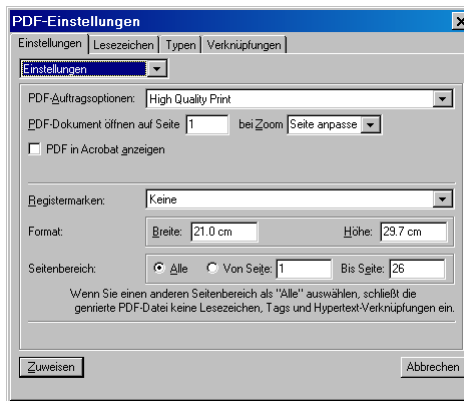
- 1 **Spezial > Bedingter Text...> Bedingten Text Ein-/Ausblenden** auswählen.
- 2 Um alles anzuzeigen bzw zu drucken, den auswahlknopf **Alles einblenden** aktivieren.
- 3 Um nur bestimmte bedingte texte einzublenden bzw zu drucken:
 - die bedingung in die entsprechende kolonne verschieben (Einblenden oder Ausblenden).
 - Laut Bedingung anzeigen sollte ausgewählt sein.
- 4 Auf **Zuweisen** klicken.

Hinweis: (Mit SHIFT-klick auf den pfeil werden alle zeilen in der liste verschoben)..

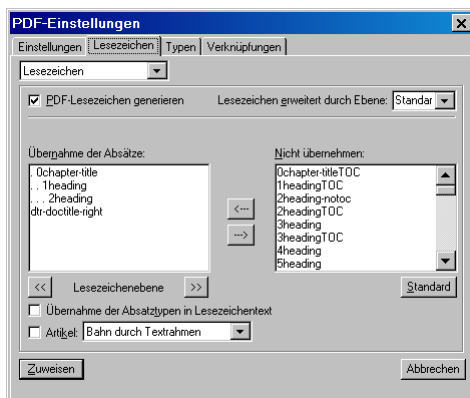
Die bedingungsanzeige (unterstreichung, farbe) ist nur sichtbar, wenn das auswahlkästchen **Bedingungsformate einblenden** aktiviert ist.

PDF erzeugen

Speichern als PDF



- 1 Mit **Datei > Als PDF Speichern...** wird ein Windows standard dialog geöffnet mit dem dateinamen *dokument-name.pdf* (der natürlich geändert werden kann).
- 2 Nach **Sichern** wird der dialog **PDF Einstellungen** geöffnet. Dieser hat 4 reiter für diverse einstellungen.
- 3 Im reiter **Einstellungen** wird festgelegt:
 - Die Distiller parameter (PDF Auftrags Optionen)
 - Wie das PDF dokument geöffnet werden soll.
 - Registermarken sind nur notwendig, wenn auf grösseres papier (als im dokument festgelegt) gedruckt wird und beschnittmarken nötig sind.
 - Weitere parameter müssen normalerweise nicht geändert werden.



- 4 Im reiter **Lesezeichen** wird definiert, aus welchen überschriften lesezeichen gebildet werden sollen.
 - Die zu berücksichtigenden überschriften (absatzformate) werden mit den pfeilen <--- und ---> in die entsprechende kolonne verschoben. (Mit **SHIFT**-klick auf den pfeil werden alle zeilen in der liste verschoben).
 - Die hierarchie der lesezeichen wird mit den pfeilen >> und << verändert.
 - Damit die lesezeichen zu beginn geschlossen sind, sollte bei **Lesezeichen erweitert durch Ebene** die angabe Standard durch den wert 1 ersetzt werden.
- 5 In den reitern **Typen** und **Verknüpfungen** sollte das auswahlkästchen ohne haken bleiben.
- 6 **Zuweisen** startet die PDF-erstellung. Der Distiller wird automatisch aufgerufen. Er wird nach einiger untätiger zeit wieder verschwinden, wenn FM lange genug geöffnet bleibt.

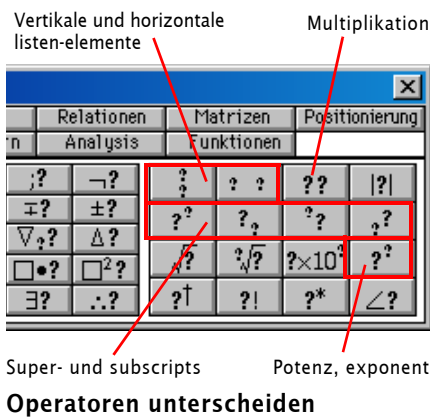
Hinweis: *Hperlinks (auch die generierten in IVZ und index) und querverweise sind aktiv im erzeugten PDF.*

Drucken mit Adobe PDF drucker



- 1 Für das dokument (oder buch) über **Format > Dokument > PDF Einstellungen** die lesezeichen etc definieren (siehe *Speichern als PDF*).
- 2 In **Datei > Drucken** aktivieren:
 - Ausgabe in Datei (und datei namen festlegen – an einem ort mit genügend platz für die grosse PS datei).
 - Acrobat Daten generieren (wegen lesezeichen).
- 3 Drucker Adobe PDF (Distiller Printer) auswählen und in drucker-eigenschaften Nur System Schriften verwenden deaktivieren.
- 4 Die drucker-einrichtung mit OK verlassen und in **Dokument drucken** bzw **Buch drucken** auf **Drucken** klicken.
- 5 Die erzeugte PS (PostScript) datei mit dem Distiller in ein PDF umwandeln.

Gleichungs-editor



Der gleichungs- (formel-) editor wird mit einer speziellen palette gesteuert. Diese palette wird über **Spezial > Gleichungen ...** oder die Σ schaltfläche am rand des dokumentfensters geöffnet.

Die gleichung (oder formel) ist ein besonderes objekt, das in einem verankerten rahmen angelegt wird. Es ist nicht einfach eine grafik.

Eine in-line formel wird innerhalb eines absatzes plaziert, statt als grosses objekt in einem sonst leeren absatz.

Meist wird für den absatz mit der formel der zeilenabstand nicht auf fest sondern variabel gesetzt. Sonst kann die formel andere absätze überlappen. Der rahmen kann wie andere verankerte rahmen behandelt werden (rand, hinterrundfüllung):

$$a = \frac{\sqrt{5}-1}{2} \cdot b \quad \text{Proportion des Goldenen Schnitts.}$$

Solche einfache formeln können direkt mit der tastatur eingegeben werden:

Tippen	Resultat	Erläuterung
ESC m l	$?$	Grosse gleichung einfügen (grosser rahmen, grosse schrift). Das ausgewählte ? ist der startpunkt für die eingabe der formel.
a =	$a = ?$	Der neue eingabe-punkt ist das ? nach dem gleichheits-zeichen.
\sqrt RETURN	$a = \sqrt{?}$	Funktionsnamen wie sqrt, pwr (Power), log etc. werden durch einen backslash eingeleitet und durch ein RETURN abgeschlossen.
5 leer leer	$a = \sqrt[5]{?}$	Der eingabepunkt ? wird durch die 5 ersetzt, dann wird durch 2-maliges drücken der leertaste die wurzel als ganzes ausgewählt.
- 1	$a = \sqrt{5} - 1$	Das "minus eins" wird der auswahl angehängt, nicht der letzten eingabe.
leer leer leer /	$a = \frac{\sqrt{5}-1}{?}$	Drücken der leertaste wählt nacheinander die 1, dann -1, dann den rechten term aus. Der schrägstrich erzeugt den bruchstrich unter die auswahl und setzt den einfügepunkt in den nenner des bruchs.
2 leer leer b	$a = \frac{\sqrt{5}-1}{2} b$	Durch auswahl des rechten terms wird die nachfolgende eingabe rechts angefügt. Eine variable wird immer kursiv dargestellt.
ESC m p	$a = \frac{\sqrt{5}-1}{2} b$	Grösse des rahmens dem inhalt (der formel) anpassen. Anschliessend sollte dem absatz variable zeilenhöhe zugewiesen werden.

Kompliziertere formeln erfordern meist, operatoren udgl aus der gleichungspalette auszuwählen und einzusetzen.

Zeichenketten in formeln

Zeichenketten, wie zb dimensionsangaben müssen nach einem " eingegeben werden und durch RETURN abgeschlossen werden:

$$\text{erfolg} = \frac{\text{aufwand}}{\text{anstrengung}}$$

Spezieller layout

Vorgabeseiten zuweisen

Ein FM dokument kann eine nahezu unbegrenzte anzahl vorgabeseiten enthalten, zb title, last, landscape-left, landscape-right.

Die vorgabeseiten Rechts und Links werden automatisch nach platzbedarf des textes zugewiesen. Andere vorgabeseiten werden mit **Format > Seitenlayout > Vorgabeseite zuweisen...** zugewiesen.

Vorgabe-seite für gedrehte tabellen

Gedrehte tabellen werden nicht als solche gedreht, sondern der text rahmen, in dem sie verankert sind, wird gedreht:

- 1 Vorgabe-seite in *Querformat* erstellen (zb durch kopie von Rechts) und benennen, zb rechts-quer.
- 2 Seite mit **Format > Spezielles Layout > Seite im/gegen Uhrzeigersinn drehen.**
- 3 Den haupt-textrahmen zurück drehen. Die kopf- und fussrahmen bleiben gedreht.

Text steht waagrecht (im bildschirm) und tabellen werden normal eingesetzt

Spalte ein	Spalte zewi	Nächste	L
Der inhalt der tabelle kann wie üblich editiert werden.			
Mein	lieber	Freund	und
Bürstenbinder	oder auch	Krampus	

Der froschkönig war es nun endgültig leid, noch länger auf die prinzessin zu warten. Ärgerlich hüpfte er vom brunnenrand, zumal eine dicke fliege sein interesse weckte. Übel hatte ihm die prinzessin mitgespielt!

Wenn aus irgend einem grund in einer hochformat-seite der innere text rahmen gedreht wurde, kann eine darin enthaltene tabelle nicht editiert werden.

Mehrspaltigkeit

Innerhalb eines textflusses kann die zahl der spalten nicht gewechselt werden. In einen einspaltigen (mit oder ohne marginalienspalte) text kann nicht eine seite mit mehreren spalten eingefügt werden. Dies müssen unverbundene seiten sein, in die der text dann aber nicht ein-/ausfließt bei änderungen der textmenge.

Nützliche zusätze

Diese plug-ins sind (ausser dem ersten) eigenständige programme, die als dll installiert werden. Sie erfordern nicht den script interpreter **FrameScript** (welcher für sich ein plug-in ist).

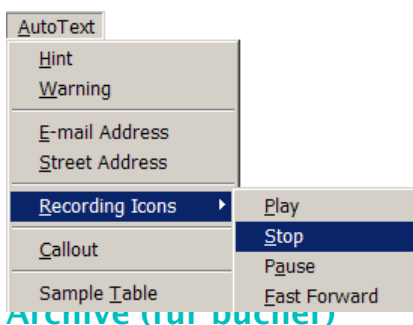
Erweiterte werkzeugleiste

- Werkzeuge in 2 statt 4 gruppen angeordnet
- Zusätzliche nützliche kommandi, zb F4 zur wiederholung von ¶-aktionen.



Die Enhanced Toolbar von www.daube.ch basiert auf der arbeit von Microtype.

AutoText



Beliebige FM konstrukte (bilder, tabellen, text) können über ein menu ausgewählt und eingesetzt werden. Die bezeichnungen im untermenu (Hint, Warning etc.) werden in einem FM dokument festgelegt und können daher in beliebiger sprache sein.

- Ein FM dokument definiert die konstrukte.
- Nur ein definierendes dokument pro FM-installation, aber submenus können gebildet werden, zb ikon-kollektionen.

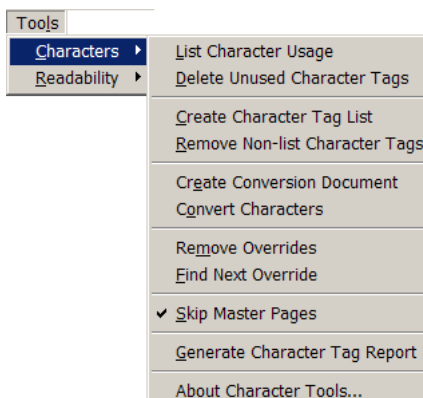
Quelle: Silicon Prairie Software, USD 10.-. Beschreibung en.

Diese plug-in sammelt alle referenzierten grafiken und text-einschübe in zwei unterverzeichnissen. Das plug-in installiert sich in **Datei > Dienstprogramme > Archive document**.

- Sehr nützlich, um das verzeichnis mit den gebrauchten grafiken zu bereinigen.
- Notwendig, um alle daten zb auf eine CD zu brennen (sucht alles zusammen, was gebraucht wird).
- Unicode datei-namen sind nicht unterstützt.

Quelle: Bruce Foster, USD 25.- Beschreibung und dialog in en.

Cleaning tools



Diese werkzeuge unterstützen die migration von alten zu neuen format-definitionen. Die plug-ins installieren sich in einem hauptmenu **Tools**.

- Bericht über unbenutzte formate, um die bereinigung des dokumentes zu beurteilen.
- Eliminieren von unbenutzten absatz- zeichen- und tabellen-formaten.
- Formate von absätzen, zeichen und tabellen mit hilfe einer konversionstabelle umbenennen.
- Lokale überschreibungen von formaten aufstöbern und löschen.

Quelle: Silicon Prairie Software. Jedes der werkzeuge für absätze, zeichen oder tabellen: USD 10.- Beschreibung und dialoge in Englisch.

Deutsche varianten solcher werkzeuge sind bei Squidde.de für viel mehr geld erhältlich.

Umfangreiche script-sammlung

www.i-frame.itl.info stellt die verschiedenen module vor (etliche sind gratis). Voraussetzung ist das plug-in **FrameScript**.

Migration

- Um eine neue vorlage (template) in einem bestehenden (aktuellen) dokument anzuwenden, sind einige schritte nötig.
- Aktuelles dokument vorbereiten**
- 1 Alle unbenutzten stile (absatz, zeichen, tabellen) entfernen. Ebenso unbenutzte farbdefinitionen, querverweis-formate entfernen. Besondere werkzeuge helfen hier sehr.
 - 2 Unbenutzte vorgabeseiten und referenzseiten löschen.
 - 3 Benutzte stile, deren namen von der neuen vorlage abweichen, auf die neuen namen umbenennen. Werkzeuge !
- Neue stile importieren**
- 4 Aus der neuen vorlage alle stile inkl. vorgabe- und referenzseiten importieren. Im dialog **Datei > Importieren > Formate** ankreuzen: Entfernen Manuel l e Sei tenumbrüche und Andere Format/Layout Überschrei bungen.
Stile mit gleichem namen in aktuellem dokument und neuer vorlage erhalten die neuen definitionen.
- Import überprüfen**
- 5 Das aktualisierte dokument muss sorgfältig überprüft werden und allenfalls nötige format-überschreibungen (zb seitenumbrüche) angebracht werden.
 - 6 Wenn immer noch alte stilnamen bestehen, diese auf x- al tername umbenennen, um diese tatsache festzuhalten: In der absatzgestaltung den alten namen auswählen und das x- davorstellen, dann **Alle aktualisieren** anklicken. Es gibt eine nachfrage, ob der alte name geändert werden soll. Analoge änderungen bei den zeichen- und tabellenformaten durchführen, falls dort noch alte namen bestehen.

Alternative methode

- Bei grossen unterschieden ist die folgende methode sinnvoll.
- 1 Ein neues dokument aus der neuen vorlage erstellen.
 - 2 Im alten dokument allen text auswählen (**CTRL+a**) und kopieren.
 - 3 Im neuen dokument mit **Einfügen Spezial** und der auswahl von Text einfügen. Tabellen werden zu absätzen mit tabulatoren. Auch verankerte rahmen fehlen noch.
 - 4 Absatz- und zeichnformate anwenden.
 - 5 Tabellen mit neuem format rekonstruieren:
 - Die zur tabelle gehörenden absätze auswählen.
 - Menu **Tabelle > Zu Tabelle konvertieren** aufrufen.
 - Das nötige tabellen-format wählen und **Konvertieren !**
 - Allenfalls zellen verschieben und verbinden.
 - 6 Verankerte rahmen rekonstruieren:
 - Verankerten rahmen aus dem alten dokument kopieren und im neuen dokument einfügen.
 - Wo nötig neue stile anwenden (zb textzeilen und text in text-rahmen). Linienstile neu zuweisen kann auch notwendig sein, ebenso neue farben.
 - 7 Das alte dokument archivieren, falls doch noch rückgriffe nötig sind.

Import von Word

Die hier vorgestellte methode mag aufwendig sein, doch sie erwies sich als die sicherste - und oft als die schnellste - methode für den import von text aus anderen anwendungen.

Die methode vermeidet die verunreinigung einer vorlage mit unnützen formaten, die durch die filter verursacht werden, weil diese die darstellung möglichst gut nachbilden wollen.

Voraussetzung

Voraussetzung ist eine saubere FM-vorlage (template) mit den nötigsten absatz- und zeichenformaten. Der katalog wird bei bedarf erweitert.

Word dokument vorbereiten

Eine kopie des dokumentes erstellen und für den import nach FM vorbereiten:

- Aus datei übernommene grafiken in eigenständige datei bringen.
- Word grafiken in eigenständige dateien umwandeln
- Verankerte rahmen auflösen.
- Text bereinigen

Alle grafiken in eigenständige dateien exportieren

Die meisten Word benutzer *kopieren* grafiken in den text. Bewährte praxis in FM importiert grafiken *referenziert*. Deshalb zuerst die grafiken als unabhängige dateien erstellen (bzw die originale quelle ermittelt) werden. Ein utility wie [Office Image Exporter](#) kann hierbei eine grosse hilfe sein.

Word grafiken sind spezielle objekte. Sie müssen also extra-hiert werden: siehe *Word grafik umwandeln* auf seite 23.

Nach dem exportieren der grafiken diese in Word löschen.

Verankerte rahmen auflösen

Erst die filter für FM-8 können mit solchen rahmen *halbwegs* vernünftig umgehen. Dennoch die elemente darin auswählen und nach aussen kopieren, dann den rahmen löschen.

Text bereinigen

- ▶ Harte seitenumbrüche entfernen
- ▶ Harte zeilenumbrüche entfernen, wenn sie nur der darstellung dienen.
- ▶ Feste und optionale trennungen entfernen.
- ▶ Feld-Funktionen (zb IVZ) können meist gelöscht werden, da in FM andere mechanismen bestehen.

Speichern in Word

Das dokument als RTF abgespeichern. Die RTF version kann in Word nicht ausgewählt werden (und die genaue version steht auch nicht in der datei).

Text als RTF importieren

- 1 In FrameMaker die bereinigte RTF dokument-kopie an einer stelle mit dem basis format Body/Haupttext *als kopie* importieren.
- 2 Falls das dokument als Word (.doc) datei abgelegt wurde, **Unbekannter Dateityp** Mi crosoft Word auswählen.

Text in FM formatieren

Hinweis: Beim anwenden der absatz- oder zeichen-gestaltung **nur dann** auf **Alle** aktuellen klicken wenn wirklich ein neues format angelegt und der katalog aktualisiert werden soll.

Das FM dokument sieht annähernd so aus, wie das Word dokument, es enthält aber noch keine FM stile/formate. Diese werden nun entsprechend der vorlage/template angewendet.

Es muss systematisch vorgegangen werden, damit am schluss keine "formate mit stern" übrig bleiben.

- 1 Als erstes die überschriften behandeln. Am besten werden zuerst die haupt-überschriften (ebene 1) zugewiesen, dann erst die niederen ebenen.
- 2 Die normalen lauftexte erhalten das format Body bzw Haupttext.
- 3 Beim zuweisen von listen-formaten werden die bullets und ziffern von FM vor die bereits bestehenden Word-elemente gesetzt. Diese nicht mehr gebrauchten elemente müssen entfernt werden (siehe *Importierten text reinigen* auf seite 22).
- 4 Importierte tabellen bekommen alle das format Format A. Es müssen die vorgesehenen tabellen-formate angewendet werden. Verbundene zellen werden korrekt behandelt.
- 5 Da Word keine kopfzeilen in tabellen kennt, müssen die entsprechenden tabellenzeilen umgewandelt werden:
 - Entsprechende tabellenzeilen auswählen und ausschneiden (Zellen entfernen).
 - Cursor in die nun oberste zeile setzen und **Tabelle > Reihen oder Spalten einfügen** die entsprechende zahl reihen im kopfteil einfügen.
 - Die noch leeren kopfzeilen auswählen und mit **Einfügen die aktuellen Reihen ersetzen**.
 - Allenfalls muss noch ein tabellen-titel definiert werden.
- 6 Alle zellen (im kopf und im körper der tabelle) mit den entsprechenden formaten versehen.
- 7 Schliesslich die zeichenformate anwenden.
- 8 Grafiken einfügen (siehe *Grafiken platzieren* auf seite 23).
- 9 "Formate mit stern" suchen und bereinigen. Mit dem cursor in einem absatz mit hilfe der ↓ taste durch alle zeilen (In tabellen mit **TAB** durch alle zellen) gehen und die angaben im status-bereich beobachten. Sobald ein stern vor dem absatz-format steht, ein format aus dem katalog zuweisen.

Importierten text reinigen

Bullets oder spiegelstriche bzw numerierung von listen-absätzen müssen entfernt werden, da in FM diese elemente zum format gehören (eigenschaft Numerierung).

Hinweis: Im folgenden nicht **Alle** ändern verwenden, sondern immer mit Suchen/Ändern bzw Ändern & Suchen.

Numerierung entfernen

Finden/Ersetzen mit jokerzeichen und dem suchmuster: [1-9].\t definieren. Für zweiziffrige nummern [1-9][0-9].\t verwenden. Um a), b) etc. zu finden, lautet das muster [a-z])\t. Das Ersetzen-feld bleibt leer, um das gefundene zu löschen.

Das bullet symbol aus der standard schrift ist ein zentrierter punkt · Wenn das zeichen aber aus einer speziellen schrift, zb Wingdings oder Dingbats stammt, steht im importierten text irgendwas, zb é oder U. Dann muss das suchmuster entsprechend diesem zeichen aufgesetzt werden:

[•]\t Sobald andere zeichen entdeckt werden, kann das suchmuster erweitert werden: [•é*8ç]\t

Grafiken plazieren

Am entsprechenden ort werden die grafiken importiert und erhalten dann einen standard rahmen. Wenn ein vorgegebener rahmen für den import bevorzugt wird, so vorgehen:

- ▶ Einen verankerten rahmen unter der aktuellen zeile einfügen: breite des textrahmens, rechtsbündig, höhe 2 cm.
- ▶ Die erste grafik *referenziert* importieren und innerhalb des rahmens ausrichten (zb linksbündig, oben 2mm abstand). Das bild im ev. zu kleinen rahmen belassen!
- ▶ Den rahmen mit dem bild auswählen und an alle orte kopieren, wo grafiken plaziert werden sollen.
- ▶ Die grafiken in den rahmen 2 bis n auswechseln (sind bereits ausgerichtet). Alle rahmen auf die nötige höhe ziehen und grafiken dabei kontrollieren.

Word grafik umwandeln

An sich kann eine Word grafik mit Copy und Paste in das FM dokument gebracht werden (es handelt sich um ein WMF objekt). Sie kann dann aber nicht mehr 'heraus genommen' und zu einer eigenständigen - noch anders brauchbaren - datei gemacht werden. Deshalb ist es besser, aus der Word grafik eine eigenständige datei zu machen.

Methode 1

- ▶ Aus Word ein PDF erstellen. Eventuell zuerst alle seiten ohne Word grafiken löschen.
- ▶ In Adobe Illustrator (oder ähnlichem programm) die seite mit der grafik öffnen.
- ▶ Durch geeignete operationen (Gruppierung aufheben, Schnittmaske ablösen) die zur grafik gehörenden elemente frei bekommen.
- ▶ Die grafik-elemente auswählen, gruppieren und in ein neues dokument kopieren.
- ▶ Als PDF oder eps mit vorschau abspeichern.

Methode 2

Wenn das grafik programm mit WMF korrekt umgeht, kann auch aus Word direkt mit copy und paste eine neue grafik erstellt werden.

Empfohlene einstellungen von FM

Das verhalten von FM wird durch eintragungen in der text datei maker. ini beeinflusst. In Windows 2000 und danach besteht eine kopie im benutzerbereich (%APPDATA%, zb in C:\Documents and Settings\Klaus Daube\Appl i cation Data\Adobe\Framemaker\8.0). Diese hat priorität.

Zoom faktoren

Zoomwerte abgestimmt auf monitorgrösse und papiergrösse setzen, zb für einen 20" display:
[Preferences] Zoom=28, 36, 50, 74, 90, 125, 200, 353, 500, 1000
Der wert 353% führt zu einem 0.1mm schritt beim bewegen eines objektes mit **ALT+pfeil**.

Linienbreiten

Die standard linienbreiten sind eher grob. Zb setzen auf
[Preferences] PenWidths=0.1mm, 0.25mm, 0.35mm, 0.5mm
Diese werte werden in dialogen in pt umgerechnet angezeigt

Magnetraaster (snap) und fluchten (gravity)

Diese können im abschnitt [Preferences] für neue dokumente gesetzt werden. Der aktuelle status steht im dokument.

Pfad zu vorlagen

Verzeichnis von dokument-vorlagen im abschnitt [Director ies] definieren:
von TemplateDir=templates
Templates=templates
zb auf TemplateDir=D:_doc-std\Framemaker
Templates=D:_doc-std\Framemaker\Framemaker-templates

Anführungszeichen

Eine bessere darstellung erleichtert die umstellung:

```
SmartQuotes=\xd4\xd5\xd2\xd3 ; English ' ' " " u2018, u2019, u201C, u201D
; SmartQuotes=\xe2\xe3\xe2 ; German , ' „ ” u201A, u2018, u201E, u201C
; SmartQuotes=\xdc\xdd\x7c7xc8 ; French “ ” « » u2039, u203A, u00AB, u00BB
; SmartQuotes=\xdc\xdd\x7c7xc8 ; Swiss < > « » u2039, u203A, u00AB, u00BB
; SmartQuotes=\xd5\xd5\xd3\xd3 ; Swed/Finn ' ' " " u2019, u2019, u201D, u201D
```

Einfügen von "nur text"

Standardmässig wird aus *nicht-FM applikationen* mit **Einfügen** eine OLE verbindung zum dort ausgewählten objekt hergestellt. Um immer (ohne **Einfügen Spezial**) den objekt-inhalt einzufügen, die reihenfolge in [Preferences] ändern:

von ClipboardFormatsPriorities=FILE, OLE 2, EMF, META, DIB, BMP, MIF, RTF, TEXT
auf ClipboardFormatsPriorities=TEXT, RTF, FILE, OLE 2, EMF, META, DIB, BMP, MIF

Hinweis: ClipboardFormatsPriorities *betrifft nur die Windows zwischenablage - nicht das kopieren innerhalb FrameMaker. Um innerhalb von FM text ohne formate zu übertragen, ist Einfügen Spezial (CTRL+SHIFT+v) > Text nötig. Kleine utilities sind auch verfügbar für diese aufgabe.*

Korrekte zeichenpositionen auf dem schirm

[Fonts] DisplayUsingPrinterMetrics=**On** (default seit FM-8)

PDF farben sollen mit FM-farben übereinstimmen

[Preferences] GetLibraryColorRGBFromCMYK=**None**

FrameRoman zeichentabelle

2010-02-10

E:\FM-course\Crash-courses\fm-8-de\fm-8-de.fm

D+D D

	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	0a	0b	0c	0d	0e	0f
20	blank	!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/
30	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?
40	@	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
50	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	_
60	'	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
70	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	{		}	~	DEL
80	Ä	Å	Ç	É	Ñ	Ö	Ü	á	à	â	ä	ã	å	ç	é	è
	: A	* A	, C	' E	~ N	: O	: U	' a	' a	^ a	: a	~ a	* a	, c	' e	' e
	\u00c4	\u00c5	\u00c7	\u00c9	\u00d1	\u00d6	\u00dc	\u00e1	\u00e0	\u00e2	\u00e4	\u00e3	\u00e5	\u00e7	\u00e9	\u00e8
90	ê	ë	í	ì	î	ï	ñ	ó	ò	ô	ö	õ	ú	ù	û	ü
	^ e	: e	' i	' i	^ i	: i	~ n	' o	' o	^ o	: o	~ o	' u	' u	^ u	: u
	\u00ea	\u00eb	\u00ed	\u00ec	\u00ee	\u00ef	\u00f1	\u00f3	\u00f2	\u00f4	\u00f6	\u00f5	\u00fa	\u00f9	\u00f9	\u00fc
a0	†	°	¢	£	§	•	¶	ß	®	©	™	'	¨	¦	Æ	Ø
	blank	!	"	#	\$	%	&	'	()	*	+	,	-	.	/
	\u2020	\u00b0	\u00a2	\u00a3	\u00a7	\u2022	\u00b6	\u00df	\u00ae	\u00a9	\u2122	\u00b4	\u00a8	\u00a6	\u00c6	\u00d8
b0	×	±	ð	š	¥	µ	¹	²	³	¼	½	ª	º	¾	æ	ø
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	;	<	=	>	?
	\u00d7	\u00b1	\u00f0	\u0160	\u00a5	\u00b5	\u00b9	\u00b2	\u00b3	\u00bc	\u00bd	\u00aa	\u00ba	\u00be	\u00e6	\u00f8
c0	¿	¡	¬	Ð	f	Ý	ý	«	»	...	þ	À	Ã	Õ	Œ	œ
	@	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
	\u00bf	\u00a1	\u00ac	\u00d0	\u0192	\u00dd	\u00fd	\u00ab	\u00bb	\u2026	\u00de	\u00c0	\u00c3	\u00d5	\u0152	\u0153
d0	–	—	“	”	‘	’	÷	ƒ	ÿ	ÿ	/	œ	<	>	fi	fl
	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	[\]	^	_
	\u2013	\u2014	\u201c	\u201d	\u2018	\u2019	\u00f7	\u00fe	\u00ff	\u0178	\u2044	\u00a4	\u2039	\u203a	\ufb01	\ufb02
e0	‡	•	,	„	‰	Â	Ê	Á	Ë	È	Í	Î	Ï	Ì	Ó	Ô
	'	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	\u2021	\u00b7	\u201a	\u201e	\u2030	\u00c2	\u00ca	\u00c1	\u00cb	\u00c8	\u00cd	\u00ce	\u00cf	\u00ec	\u00d3	\u00d4
f0	š	Ò	Ú	Û	Ù	€	ˆ	˜	ˉ	˘	Ž	◌̇	◌̈	◌̉	◌̊	◌̋
	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	{		}	~	undef
	\u0161	\u00d2	\u00d2	\u00db	\u00d9	\u20ac	\u02c6	\u02c9	\u02c9	\u02d8	\u017d	\u02da	\u00b8	\u02dd	\u017e	

Codes	Eingabemethode FM	Codes	Input method in FM	Bereich	Unicode sub range
80 ... 9f	esc sequenz: Ä ← ESC, *, A	a0 ... fe	CTRL-q sequenz: ¼ ← CTRL+q, 9		Basic Latin; Letterlike Symbols
					Latin Extended-A; Latin Extended-B
					Latin-1 Supplement; Alphabetic pres. Forms
					Mathematical operators; General Punctuation
					Spacing modifiers; Currency Symbols

